

der Coup. u. verl. Stücke steuerfrei ohne jeden Abzug in Deutschland in Mark. Aufgelegt im Juli 1890 zu 94.50%. Seit 2./1. 1899 beim Handel in Berlin u. Frankf. a. M. 1 Stück = M. 404, vorher 1 Stück = M. 400. Kurs Ende 1890—1918: In Berlin: 94.80, 96.75, 96.80, 100.90, 102.90, 103.80, 104.50, 103.30, 103.50, 101, —, 101.30, 101.10 (kl. 102.30), 99.75, —, 90, 89.10, 82.75, 86.25, 93.25 (kl. 94.50), 96, 94.10, 92, 94.75, —, —, 68, —, 74¹/₂%. — In Frankf. a. M.: 94.80, 95.90, 97.50, 100.95, 103.30, 103.30, 102.80, 103, 103.60, 100.50, 100.50, 101, 100, 99, 99.50, 90.40, 89, 82.85, 94, 96, 94.50, 90.50, 93.80, —, —, 68, —, 74¹/₂%. — Auch notiert in Breslau. Usance: Seit 2./4. 1918 versteht sich der Handel für Stücke mit allen nach dem 1./1. 1918 fälligen Zinsscheinen und Zs.-Berechnung vom 1./1. 1918.

4% Warschau-Wiener Obligationen von 1890 Serie VII. Rbl. P. 5913300 in Stücken à Rbl. 100, 500. Zs.: 1./1., 1./7. Vom Staat garantiert u. steuerfrei; ausgegeben 1891 zum Umtausch gegen Aktien der Warschau-Bromberger Bahn.

4% Warschau-Wiener Obligationen IX. Serie von 1894. Rbl. 8031250 = M. 25957000 = frs. 32125000 = hfl. 15355750 in Stücken à Rbl. 125, 625, 1250 = M. 404, 2020, 4040 = frs. 500, 2500, 5000 = hfl. 239, 1195, 2390. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. im Sept. per 1./1. des folg. Jahres von 1894 mit jährl. 1,22396% mit Zs. innerh. 37¹/₂ Jahren, von 1905 ab Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Zahlst. u. Zahlungsmodus wie bei der Anleihe von 1890. Seit 2./1. 1899 beim Handel an den deutschen Börsen: 1 Stück = M. 404, vorher = M. 400. Aufgelegt in Berlin 1./5. 1894 zu 98.50%. Kurs Ende 1894—1918: In Berlin: 101.20, 101.60, 103.70, 102.50, 102.70, 100.10, 101.30, —, 101.60, —, 99.25, 90, —, 82.75, —, 94.50, 94.70, 93.75, 91.50, 93.40, —, —, 64, —, 70¹/₂%. — In Frankf. a. M.: 101.30, 101.60, 102.50, 103, 102.90, 100, 100.50, 101, 100, 99, 99.50, 90.40, 89, 82, 85, 95.40, 94.50, 94, 90.50, 93.50, —, —, 64, —, 70¹/₂%. — Auch notiert in Breslau. Usance: Der Handel versteht sich einschliessl. Zinserneuerungsschein mit Zs. vom 1./7. 1914.

4% Warschau-Wiener Obligationen X. Serie: M. 34271000 = Rbl. 15864045.90 = frs. 42307549.50 = hfl. 20219890 in Stücken à M. 500, 1000, 2000 = Rbl. 231.45, 462.90. 925.80 = frs. 617.25, 1234.50, 2469 = hfl. 295, 590, 1180. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1902 ab durch Verl. im März (erstmalig 1902) per 1./7. mit jährl. 1.68554% u. Zs.-Zuwachs innerhalb 31 Jahren, vom 1./7. 1901 ab gerechnet; verstärkte Verl. oder Gesamtkündig. bis 1.1. 1911 ausgeschlossen. Sicherheit: Die Oblig. haben hinsichtlich ihrer Verzinsung und Tilg. aus den Betriebsüberschüssen das Vorzugsrecht vor sämtl. St.-Aktien, stehen aber hierbei nach der Rente von Rbl. 250000, welche die Reg. erhält, sowie nach den 3% Oblig. I. Serie, den 4% Oblig. von 1890, den 4% Oblig. VII. u. VIII. Serie und den 4% Oblig. IX. u. XI. Serie, haben aber das Vorzugsrecht vor etwa später auszugebenden Anleihen. Zahlstellen: Warschau: Eigene Kasse; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Berlin: Mendelssohn & Co., S. Bleichröder, Mitteldeutsche Creditbank; Breslau: Schles. Bankverein Filiale der Deutschen Bank; Brüssel: Deutsche Bank, succ.; Amsterdam: Lippmann, Rosenthal & Co.; ferner noch in St. Petersburg. Zahlung der Zinsscheine sowie der verl. Oblig. frei von jeder jetzigen oder zukünftigen russ. Steuer in Deutschland in Mark. Aufgel. in Berlin, Frankf. a. M., Breslau am 28.8.1901 zu 98.50%. Kurs Ende 1901—1918: In Berlin: 97.90, 99.75, 99.80, 99, 91.90, 88.10, 82, 83.25, 90.20, 92.75, 90.50, 88.30, 86.75, 86¹/₂, —, 68, —, 73¹/₂%. — In Frankf. a. M.: 97.90, 99.70, 99.30, 99, 91, 89, 82.30, 83.50, 90, 93, 90.80, 87.80, 86.60, 87.50¹/₂, —, 68, —, 73¹/₂%. Usance: Seit 2./4. 1918 versteht sich der Handel für Stücke mit allen nach dem 1./1. 1918 fälligen Zinsscheinen und Zs.-Berechnung vom 1./1. 1918.

4% Warschau-Wiener Obligationen XI. Serie: M. 20721000 = Rbl. 9591750.90 = frs. 25580074.50 = hfl. 12225390 in Stücken à M. 500, 1000, 2000 = Rbl. 231.45, 462.90. 925.80 = frs. 617.25, 1234.50, 2469 = hfl. 295, 590, 1180. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1902 ab durch Verl. im März (erstmalig 1902) per 1./7. mit jährl. 0.420185% u. Zs.-Zuwachs innerhalb 60 Jahren, vom 1./7. 1901 ab gerechnet. Nach Ablauf der Koncession übernimmt die russ. Regierung die Zahlung der Zs. und der Tilg.-Rate bezügl. der alsdann noch ausstehenden Oblig. der XI. Serie. Verstärkte Verl. oder Gesamtkündig. bis 1./1. 1911 ausgeschlossen. Sicherheit wie bei Serie X, jedoch dieser Anleihe vorgeordnet. Zahlst. sowie Zahl.-Modus wie Serie X. Aufgel. in Berlin, Frankf. a. M., Breslau 28.8.1901 zu 98.50%. Kurs in Berlin bis 30.6.1914 mit Serie X zus. notiert. Seit 1./7. 1914 in Berlin getrennte Notiz. Kurs in Berlin 25.7.1914: 85.25%. Kurs Ende 1901—1918: In Frankf. a. M.: 97.90, 99.70, 99.30, 99, 91, 89, 82.30, 83.50, 90, 92.80, 90.80, 87.80, 86.60, —, —, 67, —, 73¹/₂%. Usance: Seit 2./4. 1918 versteht sich der Handel für Stücke mit allen nach dem 1./1. 1918 fälligen Zinsscheinen und Zs.-Berechnung vom 1./1. 1918. Verj. verl. Aktien u. Oblig. in 10 J. nach ihrem Rückz.-Termin; Verj. der Coup. von sämtl. Wertp. in 10 J. n. Verf.

Moskau.

4¹/₂% konv. Stadt-Anleihe Serie I—XI. Rbl. 9491500 in Stücken à Rbl. 100, 500, 1000, 5000. Zs.: 1./6., 1./12. alt. St. Tilg.: Durch jährl. Verl. am 1./3. alt. St. per 1./6. mit jährl. wenigstens ¹/₂% u. Zs.-Zuwachs; Verstärkung u. Totalkünd. bis 1./6. 1906 ausgeschlossen. Zahlst.: Berlin: Nationalbank f. Deutschl.; Hamburg: Norddeutsche Bank. Die Coup. unterliegen einer Steuer von 5%. Zahlung der Coup. u. verl. Stücke in Berlin zum jeweiligen Tageskurse für Auszahlungen in Moskau. Coup. per 1./12. 1914 u. folg. wurden in Deutschland nicht bezahlt. Die Anleihe wurde im Aug. 1897 den Inhabern der 5% Stadt-Anleihe, welche für den 13./25. Nov. 1897 zur Rückzahlung al pari gekündigt war,